



Count on it.

Form No. 3410-167 Rev B

Bedienungsanleitung

Laubbläser Pro Force®

Modellnr. 44552—Seriennr. 316000001 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Wichtig: Der Motor hat keinen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Laut dem California Public Resource Code Section 4442 ist es gesetzwidrig, diesen Motor in irgendeinem Gelände einzusetzen, das mit Wald, Unterholz oder Gras – laut CPRC – bewachsen ist. Andere Länder/Staaten haben ähnliche Bundes- oder Ländergesetze.

▲ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Elektromagnetische Kompatibilität

Inland: Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie aus, und kann bei unsachgemäßer Installation und Verwendung (d. h. kein Einhalten der Herstelleranweisungen) den Funkverkehr stören. Es wurde getestet und hält die Höchstwerte für ein Computergerät der FCC-Klasse B ein, gemäß Unterteil J von Teil 15 der FCC-Vorschriften, wie oben angegeben. Es besteht jedoch keine Garantie, dass keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen mit folgenden Maßnahmen zu beheben: Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie den Standort des Fernbedienungsempfängers in Relation zur Radio-/Fernsehantenne, oder schließen Sie das Steuergerät an einer anderen Steckdose an, sodass das Steuergerät und das Radio bzw. der Fernseher unterschiedliche Stromkreise verwenden. Wenden Sie sich ggf. an den Händler oder einen fachkundigen Radio-/Fernsehtechniker für weitere Empfehlungen. Der Bediener findet u. U. das folgende Faltblatt nützlich, das von der Federal Communications Commission zusammengestellt wurde: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems. Dieses Faltblatt können Sie von folgender Adresse beziehen: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402. Bestellnummer 004-000-00345-4.

FCC-ID: W7OMRF24J40MDME-Base, OA3MRF24J40MA-Hand Held

IC: 7693A-24J40MDME-Base, 7693A-24J40MA-Hand Held

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Japan

Handgerät:  R 204-520022


RF2CAN:  R 204-520297


Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Mexico

Handgerät: IFTEL : RCPMIMR15-2209

RF2CAN: IFTEL : RCPMIMR15-0142

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Korea (Aufkleber liegt separatem Kit bei)

Handgerät:  MSIP-CRM-TZQ-SMH
해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

RF2CAN:  MSIP-CRM-TZQ-MRF-E
MSIP-CRM-TZQ-RF2CAN
해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Singapur

Handgerät: TWM240007_IDA_N4021-15

RF2CAN: TWM-240005_IDA_N4024-15

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

NUMERO d'agrement: MR 14092 ANRT 2017

Delivre d'agrement: 29/05/2017

▲ ACHTUNG

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können die Zulassung des Bedieners zur Geräteverwendung aufheben.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

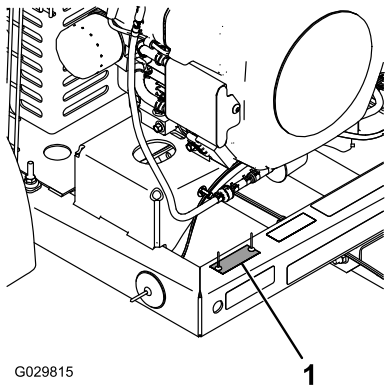
Einführung

Der Laubbläser wird von einem Aufsitzrasenmäher gezogen und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Sein Hauptzweck ist, mit Windkraft unerwünschten Grünabfall schnell von großen Flächen auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, auf Golf- und Sportplätzen sowie anderen öffentlichen Anlagen zu entfernen.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In [Bild 1](#) ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier bitte die Modell- und die Seriennummer des Geräts ein.



G029815

1

g029815

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol ([Bild 2](#)) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann,

wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

g000502

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis	4
Sicherheits- und Bedienungsschilder	7
Einrichtung	9
1 Anschließen der Batterie	9
2 Montieren der Anbauvorrichtung am Laubbläser	10
3 Anschließen des Laubbläfers an der Zugmaschine	10
4 Befestigen der Handfernbedienung	11
Produktübersicht	12
Bedienelemente	12
Technische Daten	13
Technische Angaben zum Funk	13
Betrieb	14
Betanken	14
Prüfen des Motorölstands	16
Prüfen des Reifendrucks	16
Prüfen des Drehmoments der Radmutter	16
Anlassen des Motors	16
Abstellen des Motors	17
Timeout für Start, Stopp und Inaktivität	17
Energiesparmodus (inaktiv)	18
Einstellen der Blasrohrrichtung	18
Betriebshinweise	18
Wartung	20
Empfohlener Wartungsplan	20
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnah- men	21
Warten des Luftfilters	22
Warten des Aktivkohlefilters	23
Warten des Motoröls	23
Paaren der Fernbedienung mit dem Basisgerät	25
Warten der Zündkerzen	25
Austauschen des Kraftstofffilters	26
Warten des Kraftstofftanks	27
Reinigen des Motorgitters und des Ölkühlers	27
Prüfen des Blasrohrs	27
Einstellen des Riemens	28
Elektrikwartung	28
Einlagern	29
Entsorgung	30
Fehlersuche und -behebung	31
Prüfen der Fehlercodes	31
Aktivieren der Diagnostik-Betriebsart und Prüfen der Codes	31
Zurücksetzen der Fehlercodes	32
Verlassen der Diagnostikbetriebsart	32

Sicherheit

Die Vermeidung von Gefahren und Unfällen hängt von der Aufmerksamkeit, der Vorsicht und der richtigen Schulung der Bediener ab, die das Gerät einsetzen, transportieren, warten und einlagern. Unsachgemäßer Einsatz oder falsche Wartung der Maschine kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen sind der ANSI-Norm B71.4-2012 entnommen.

Voraussetzungen

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen geschult sein. Der Bediener ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer/Bediener ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die Verletzungen von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. einen Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keinen Schmuck.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich des Geräts gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeworfen werden können.
- Halten Sie alle Unbeteiligten aus dem Arbeitsbereich fern.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollte ein Schutzblech, eine

Sicherheitseinrichtung oder ein Schild defekt, unleserlich oder beschädigt sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie die Maschine erneut einsetzen. Ziehen Sie ebenfalls alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen.

- Prüfen Sie, ob alle Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Sicherer Umgang mit Kraftstoffen

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und die Dämpfe sind hochexplosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Kraftstofftanks oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie keinen Stutzen ohne automatische Stoppeinrichtung.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn fest zu.

Betrieb

- Betreiben Sie den Laubbläser nicht, solange er nicht an eine Zugmaschine angeschlossen ist.

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen und zeigen Sie mit dem Blasrohr nicht in solche Bereiche. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein.
- Diese Maschine kann mehr als 85 dB(A) am Benutzerohr erzeugen. Gehörschutz ist bei jedem längeren Einsatz zu empfehlen, um einem möglichen permanenten Gehörschaden vorzubeugen.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Zum Vermeiden eines Kontrollverlusts tun Sie Folgendes:
 - Benutzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
 - Fahren Sie langsam und achten Sie auf Löcher und andere verborgene Gefahren.
 - Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen.
 - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf oder auf Hängen wenden.
 - Vermeiden Sie es, plötzlich abzubremsen oder loszufahren.
 - Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält.
 - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Halten Sie einen Abstand zur Blasrohröffnung, wenn die Maschine eingesetzt wird. Halten Sie Unbeteiligte von der Blasrohröffnung fern und richten Sie den Auswurf nicht auf Unbeteiligte.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Wenn der Motor der Zugmaschine abstellt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht eine Hanglage hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie die

Zugmaschine langsam rückwärts die Hanglage hinunter.

- **Gehen Sie keine Verletzungsgefahr ein! Stellen Sie den Betrieb sofort ein**, wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint. Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Geländegefälle, Abprallungen und falsch montierten Ablenkblechen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Arbeiten Sie erst weiter, wenn der Arbeitsbereich frei ist.
- Berühren Sie den Motor oder Auspuff nie bei laufendem Motor und kurz nachdem er abgestellt wurde. Diese Bereiche sind heiß genug, um Verbrennungen zu verursachen.

Verwenden der Fernbedienung

- Lesen Sie alle Anweisungen und halten sie ein.
- Ein Nichteinhalten der Sicherheitsvorkehrungen kann zu einem Gerätedefekt, Verlust der Betriebsbefugnis und Verletzungen führen.
- Verwenden Sie korrekte Kabel und pflegen sie. Halten Sie die Anweisungen des Geräteherstellers ein. Falsche, lose und ausgefranzte Kabel können zu einem Systemausfall, einem Geräteschaden und unterbrochenem Betrieb führen.
- Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, können die Garantie ungültig machen.
- Eigentümer bzw. Bediener des Geräts müssen alle zutreffenden Bundes-, Länder- und Gemeindevorschriften zur Installation und zum Betrieb des Geräts einhalten. Ein Nichteinhalten kann zu Strafen führen und die Zulassung des Bedieners zur Geräteverwendung aufheben.
- Stellen Sie vor der Verwendung des Geräts sicher, dass die Maschine und die Umgebung sauber sind. Schalten Sie die Fernbedienung erst ein, wenn es sicher ist.
- Die Stromzufuhr kann von den RF2CAN- und TEC2403-Steuergeräten abgeschaltet werden, indem Sie die Stromquelle vom Stromkreis abtrennen.
- Reinigen Sie die Geräte mit einem feuchten Tuch. Entfernen Sie Schlamm, Beton, Schmutz usw. nach dem Einsatz, um eine Verschmutzung der Tasten, Hebel, Kabel und Schalter zu vermeiden.
- Flüssigkeit sollte nicht in die Fernbedienung oder die Gehäuse des Basisgeräts eindringen. Reinigen Sie die Fernbedienung und das Basisgerät nicht mit Druckluftgeräten.
- Trennen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine die RF2CAN- und TEC2403-Steuergeräte ab.

Wenn Sie die Steuergeräte nicht abtrennen, können sie zerstört oder beschädigt werden.

- Verwenden und lagern Sie die Geräte nur in den angegebenen Betriebs- und Lagertemperaturen.

Wartung und Einlagerung

- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen und lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nie in der Nähe von offenem Feuer und lassen Sie keinen Brennstoff in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Stützböcken ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen jeglicher Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden, wenn Sie den Motor warten, einstellen oder das Gerät einlagern.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie bei größeren Reparaturen für Unterstützung an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler.
- Zum Verringern einer Brandgefahr sollten Sie den Motor frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen freihalten. Waschen Sie einen warmen Motor oder elektrische Verbindungen nie mit Wasser.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten. Prüfen Sie die Befestigungsschrauben und -muttern des Lüfterwellenlagers regelmäßig, um deren vorschriftsmäßiges Drehmoment sicherzustellen.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle anderen Körperteile fern vom Motor und allen beweglichen Teilen.
- Ändern Sie nicht die Einstellungen des Drehzahlreglers, da der Motor dadurch überdreht werden kann. Zur Gewährleistung der

Sicherheit und Genauigkeit sollte die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von einem Toro-Vertragshändler geprüft werden.

- Der Motor muss vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl abgestellt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut belüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer auf. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro. Die Verwendung von nicht

zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust der Garantieansprüche führen.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie die Maschine nur mit über die gesamte Breite gehenden Rampen auf Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und fort von der Maschine verlaufen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



115-5105

decal115-5105

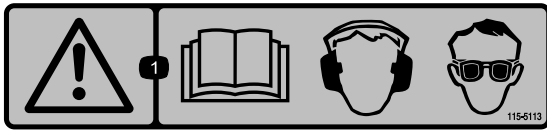
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
5. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
6. Warnung: Lassen Sie den Motor nur an, wenn die Maschine an der Zugmaschine angeschlossen ist, bauen Sie die Maschine an der Zugmaschine an, bevor Sie den Motor anlassen.



decal115-5106

115-5106

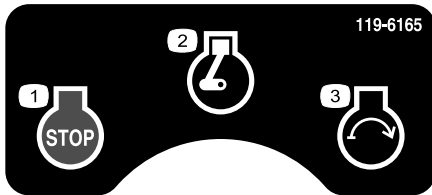
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
3. Schnitt-/Amputationsgefahr für die Hände: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal115-5113

115-5113

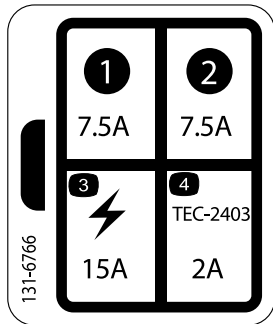
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, tragen Sie Augen- und Gehörschutz.



decal119-6165

119-6165

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. Motor aus | 3. Motor starten |
| 2. Motor läuft | |



decal131-6766

131-6766

- | | |
|----------|--------------------------|
| 1. 7,5 A | 3. Elektrozubehör (15 A) |
| 2. 7,5 A | 4. TEC-2403 (2 A) |

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Vaseline (nicht mitgeliefert)	A/R	Schließen Sie die Batterie an
2	Laubbläser Anbauvorrichtung Schraube ($\frac{3}{8}$ " x 3") Bundmutter ($\frac{3}{8}$ "") Lastösenbolzen für Anbauvorrichtung Schraube ($\frac{5}{8}$ " x 4 $\frac{1}{2}$ "") Sicherungsmutter ($\frac{5}{8}$ "")	1 1 2 2 1 2 2	Montieren der Anbauvorrichtung am Laubbläser.
3	Anbauvorrichtungsstift Lastöse	1 1	Anschließen des Bläasers an der Zugmaschine.
4	Handfernbedienung AAA-Batterien Schrauben (klein)	1 4 6	Befestigen Sie die Handfernbedienung.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Ersatzteilkatalog Bedienungsanleitung	1 1	Vor der Inbetriebnahme lesen.
Motorbetriebsanleitung	1	Zum Nachschlagen des Motorbetriebs und der -wartung.
Schulungsmaterial für den Bediener	1	Sehen Sie sich dieses Video vor der Inbetriebnahme der Maschine an.
Fernbedienung	1	Zur Fernbedienung des Bläasers.
Konformitätsbescheinigung	1	Stellen Sie die Einhaltung der CE-Standards sicher.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

1

Anschließen der Batterie

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

A/R	Vaseline (nicht mitgeliefert)
-----	-------------------------------

Verfahren

- Entfernen Sie die Clips, mit denen die Batterieabdeckung am Batteriekasten befestigt ist ([Bild 3](#)).

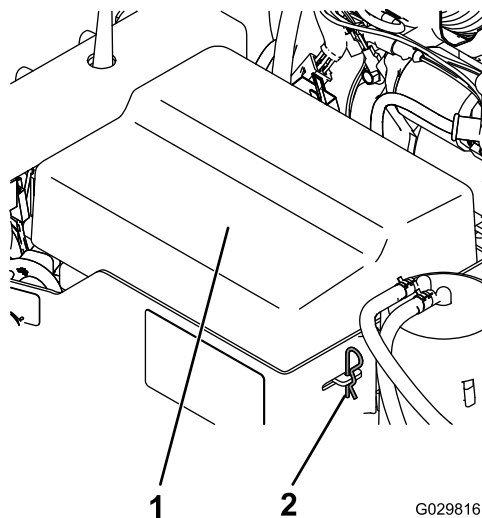


Bild 3

- Batterieabdeckung
- Batterieclip

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die ein tödliches Gift ist und starke chemische Verbrennungen verursacht.

- Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.
 - Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer reines Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.
2. Schließen Sie das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.

WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie nach dem Umgang mit Batterien Ihre Hände.

3. Schließen Sie das Minuskabel (schwarz) an den Minuspol (-) der Batterie an.
4. Schmieren Sie die Klemmen und Befestigungshalterungen mit Vaseline ein, um einer Korrosion vorzubeugen.
5. Montieren Sie die Batterieabdeckung und befestigen sie mit den Clips.

2

Montieren der Anbauvorrichtung am Laubbläser

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Laubbläser
1	Anbauvorrichtung
2	Schraube ($\frac{3}{8}$ " x 3")
2	Bundmutter ($\frac{3}{8}$ ")
1	Lastösenbolzen für Anbauvorrichtung
2	Schraube ($\frac{5}{8}$ " x 4 $\frac{1}{2}$ ")
2	Sicherungsmutter ($\frac{5}{8}$ ")

Verfahren

1. Stellen Sie den Laubbläser auf eine flache, ebene Fläche.
2. Stecken Sie das Anbauvorrichtungsrohr in die Rahmenhalterungen (Bild 4). Befestigen Sie das Rohr mit zwei Schrauben ($\frac{3}{8}$ " x 3") und Bundmuttern ($\frac{3}{8}$ ") am Rahmen und ziehen sie mit 40 N·m an.

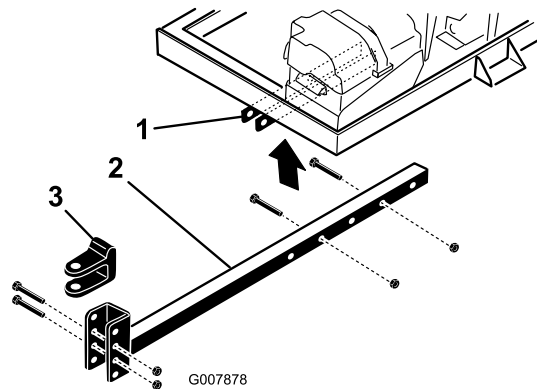


Bild 4

1. Rahmenhalterungen 3. Lastösenbolzen für Anbauvorrichtung
2. Anbauvorrichtungsrohr

Hinweis: Das Anbauvorrichtungsrohr kann um 180 Grad gedreht werden, um verschiedene Höhen der Anbauvorrichtung auszugleichen.

3

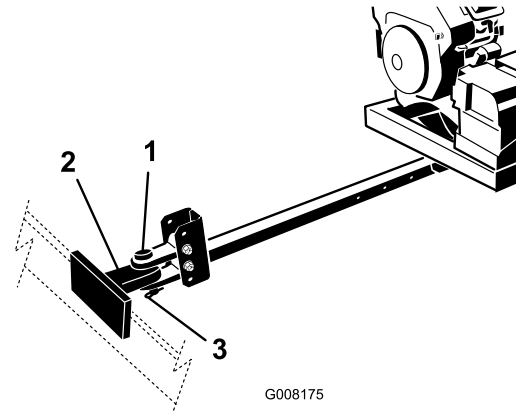
Anschließen des Laubbläusers an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Anbauvorrichtungsstift
1	Lastöse

Verfahren

1. Fahren Sie mit der Zugmaschine rückwärts an den Bläser heran.
2. Stellen Sie den Anbauvorrichtungsstift des Bläusers wie folgt auf dieselbe Höhe wie die Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ein:
 - Stellen Sie das Anbauvorrichtungsrohr auf einen Stützbock, damit es parallel zum Boden ist.
 - Entfernen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern, mit denen der Anbauvorrichtungsstift (Bild 4) am Anbauvorrichtungsrohr befestigt ist.
 - Heben Sie den Anbauvorrichtungsstift an oder senken Sie ihn ab, sodass er ungefähr auf derselben Höhe wie die Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ist.
 - Befestigen Sie die Lastöse mit den vorher entfernten Schrauben und Sicherungsmuttern an der Anbauvorrichtung und ziehen sie mit 203 N·m an. Stellen Sie sicher, dass der Laubbläser parallel zum Boden ist.
3. Stellen Sie die Länge des Anbauvorrichtungsrohr so ein, dass es beim Wenden die Zugmaschine nicht berührt; gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Nehmen Sie die Schrauben und die Muttern ab, mit denen das Anbauvorrichtungsrohr an den Rahmenhalterungen befestigt ist (Bild 4).
 - Befestigen Sie das Rohr mit den Schrauben und Bundmuttern am Rahmen.
4. Schließen Sie die Anbauvorrichtung des Bläusers mit dem Anbauvorrichtungsstift und der Lastöse an der Anbauvorrichtung der Zugmaschine an (Bild 5).



G008175

g008175

Bild 5

1. Anbauvorrichtungsstift
2. Zugmaschine-Anbauvorrichtung
3. Lastöse

4

Befestigen der Handfernbedienung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Handfernbedienung
4	AAA-Batterien
6	Schrauben (klein)

Verfahren

1. Entfernen Sie die Gummibänder, mit denen die Hälften der Fernbedienung zusammengehalten werden, und nehmen Sie die Rückabdeckung ab.
2. Legen Sie jede Batterie in ein Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität (Bild 6).

Hinweis: Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird die Maschine nicht beschädigt; sie funktioniert jedoch nicht. Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss.

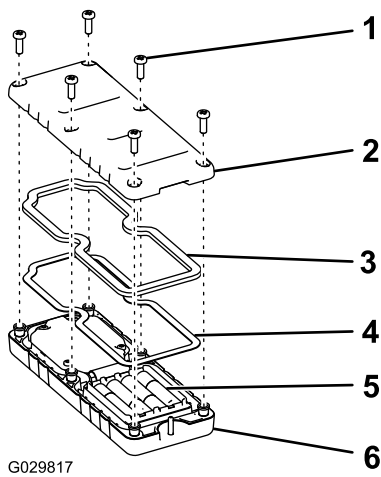


Bild 6

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. Schraube | 4. Stahldichtung |
| 2. Abdeckung | 5. Batterien |
| 3. Dichtung | 6. Handfernbedienung |

- Stellen Sie sicher, dass die Stahldichtung und die Gummidichtung im Kanal in der Fernbedienung liegen und setzen Sie die Rückabdeckung auf (Bild 6).
- Befestigen Sie die Abdeckung mit sechs Schrauben (Bild 6) und ziehen sie mit 1,5-1,7 N·m an.

Produktübersicht

Bedienelemente

Motorstopp

Drücken Sie die Motorstopp-Taste, um den Motor abzustellen (Bild 7).

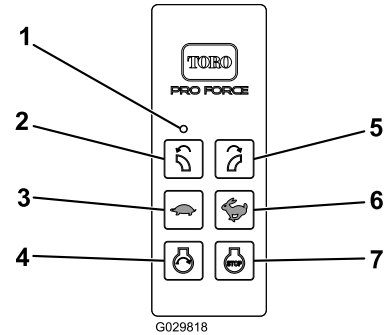


Bild 7

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. LED-Lampe | 5. Nach rechts drehen |
| 2. Nach links drehen | 6. Erhöhen der Motordrehzahl |
| 3. Verringern der Motordrehzahl | 7. Motorstopp |
| 4. Motorstart | |

Motorstart

Drücken Sie nach dem Abschluss der Anlansschritte die Motorstart-Taste, um den Motor anzulassen (Bild 7). Informationen zum Anlassen finden Sie unter [Anlassen des Motors \(Seite 16\)](#).

Düsenrichtung

Drücken Sie die linke oder rechte Taste, um die Düse in die gewünschte Richtung zu drehen (Bild 7).

Motordrehzahl

Drücken Sie die Taste Motordrehzahl erhöhen (Hase) oder Motordrehzahl verringern (Schildkröte), um die Motorgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern (Bild 7). Wenn Sie die Taste Motordrehzahl erhöhen und Motordrehzahl verringern gleichzeitig drücken, läuft der Motor im Leerlauf.

Zündschloss

Mit dem Zündschloss (Bild 8) lassen Sie den Motor an und stellen ihn ab. Das Schloss hat drei Stellungen: OFF (AUS), RUN (Lauf) und START. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts auf die START-Stellung, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt. Der Schlüssel geht

von selbst auf die LAUF-Stellung zurück. Drehen Sie zum Abstellen des Motors den Schlüssel nach links auf die AUS-Stellung.

Choke

Schieben Sie den Chokehebel ([Bild 8](#)) in die EIN-Stellung, um einen kalten Motor anzulassen.

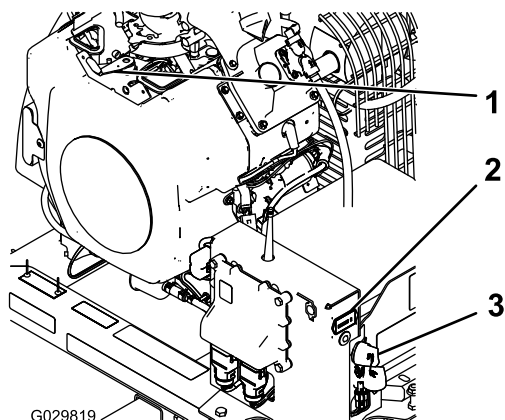


Bild 8

- 1. Chokehebel
- 2. Betriebsstundenzähler
- 3. Zündschloss

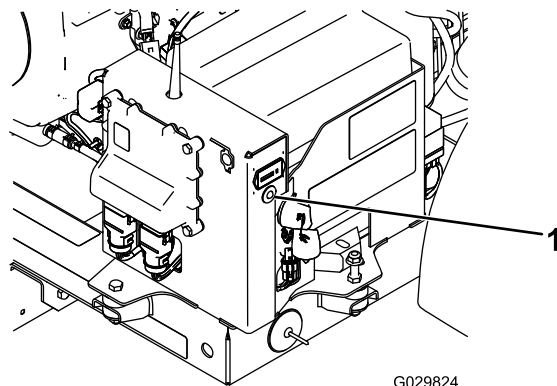


Bild 9

- 1. Diagnostiklampe

Technische Daten

Technische Angaben zum Funk

Frequenz	2,4 GHz
Max. Ausgabeleistung	19,59 dBm

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler ([Bild 8](#)) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat.

Diagnostiklampe

Die Diagnostiklampe ([Bild 9](#)) befindet sich unter dem Betriebsstundenzähler und gibt Maschinenfehlercodes an. Wenn Sie den Schlüssel in die LAUF-Stellung drehen, leuchtet die Diagnostiklampe für fünf Sekunden auf, geht für fünf Sekunden aus und blinkt dann dreimal pro Sekunde, bis Sie eine Taste auf der Handfernbedienung drücken. Wenn die Lampe für fünf Sekunden aufleuchtet und dann 10 Mal pro Sekunde (mit oder ohne eine Pause von fünf Sekunden) blinkt, hat die Maschine einen Defekt, siehe [Prüfen der Fehlercodes \(Seite 31\)](#).

Hinweis: Wenn die Taste beim Anlassen der Maschine auf der Handfernbedienung gedrückt ist, blinkt die Lampe nicht dreimal pro Sekunde, wenn sie für fünf Sekunden ausgegangen ist.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Betanken

- **Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:**
18,9 Liter
- **Empfohlener Kraftstoff**
 - Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberen, frischen (höchstens 30 Tage alt), bleifreien Kraftstoff mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
 - Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht dasselbe. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) per Volumenanteil kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie nie Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält bis zu 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Kraftstoff kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
 - Verwenden Sie keinen Kraftstoff mit Methanol.
 - Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
 - Vermischen Sie nie Kraftstoff mit Öl.

Wichtig: Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoff-Konditioniermittel auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie solange Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder einer Ladefläche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger mit einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie den Stutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

⚠ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Kraftstoffschlauch, vom Kraftstofftank und von der Aufbereiteröffnung fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie dann den Motor ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen den Deckel ab (Bild 10).

Hinweis: Der Tankdeckel weist eine Benzinuhr auf, die den Füllstand anzeigt.

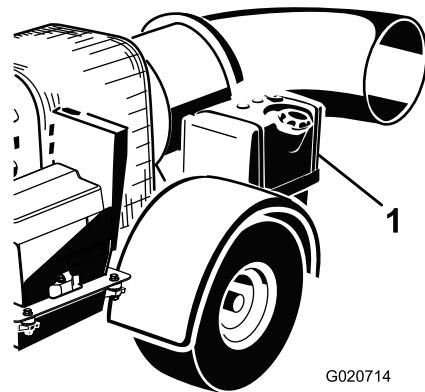


Bild 10

1. Kraftstofftank

3. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt.

Hinweis: In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie die Kraftstofftanks nicht vollständig auf.

4. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf.

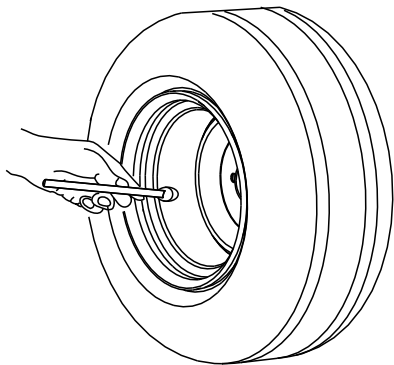
Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 24\)](#).

Prüfen des Reifendrucks

Prüfen Sie den Reifendruck ([Bild 11](#)).

Der richtige Reifendruck ist 0,97 bar.



G001055

Bild 11

g001055

Prüfen des Drehmoments der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach 10 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern beim ersten Betrieb und dann nach den ersten zehn Betriebsstunden.

⚠️ WARNUNG:

Wenn Sie keinen richtigen Drehmoment erhalten, kann das Rad verloren gehen und Sie könnten Verletzungen erleiden.

Ziehen Sie die Radmuttern mit 95-122 N·m fest.

Anlassen des Motors

⚠️ WARNUNG:

Sich drehende Teile können schwere Körperverletzungen verursachen.

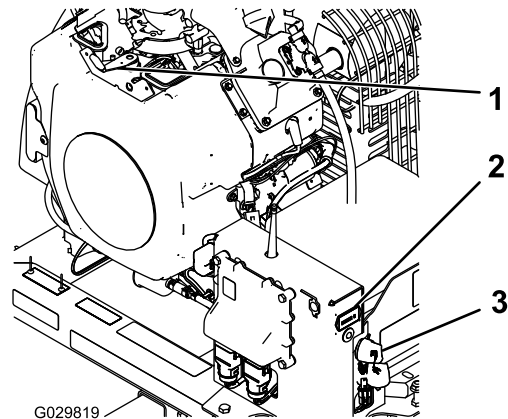
- Halten Sie Hände, Füße, Haar und Kleidung von allen sich drehenden Teilen fern, um eine Verletzung zu vermeiden.
- Setzen Sie die Maschine nie mit abgenommenen Abdeckungen, Hauben oder Schutzvorrichtungen ein.

1. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse vor dem Starten an die Zugmaschine angeschlossen ist.
2. Stellen Sie vor dem Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel auf die EIN-Stellung.

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt **keine** oder eine nur minimale Starthilfe. Stellen Sie den Chokehebel nach dem Anlassen des Motors in die AUS-Stellung.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung ([Bild 12](#)).

Hinweis: Wenn der Schlüssel längere Zeit in der LAUF-Stellung war, stellen Sie ihn in die AUS-Stellung, bevor Sie den Motor anlassen.



G029819

Bild 12

g029819

1. Chokehebel
2. Betriebsstundenzähler
3. Zündschloss

4. Der Motorstart wird nur aktiviert, wenn Sie die Starttaste drücken und der Motor im Startmodus ist. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn Sie die folgenden den Motorstart aktivierenden Schritte ausgeführt haben ([Bild 13](#)):

- Drücken Sie die START-Taste.
- Drücken Sie dann die Taste für eine Drehung nach links.

- Drücken Sie dann die Taste für eine Drehung nach rechts.
- Halten Sie dann die START-Taste gedrückt, bis der Motor anspringt.

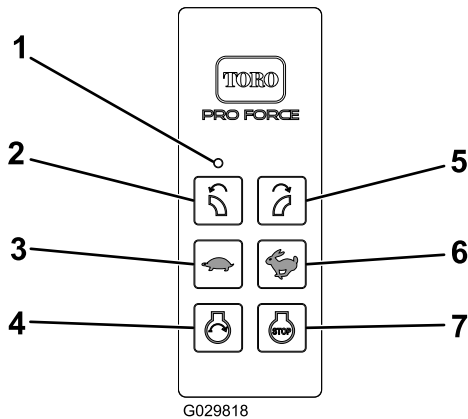


Bild 13

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. LED-Lampe | 5. Nach rechts drehen |
| 2. Nach links drehen | 6. Erhöhen der Motordrehzahl |
| 3. Verringern der Motordrehzahl | 7. Motorstopp |
| 4. Motorstart | |

Hinweis: Es besteht ein Zeitlimit von 3 Sekunden zwischen jedem Tastendruck. Wenn die nächste Taste nicht innerhalb von drei Sekunden nach der vorherigen Taste gedrückt wird, wird die Folge abgebrochen und Sie müssen von vorne anfangen.

Hinweis: Wenn Sie eine andere Taste (nicht die richtige nächste Taste) gedrückt haben, wird die Folge abgebrochen.

Hinweis: Wenn Sie die START-Taste nicht innerhalb von zehn Sekunden nach der Taste NACH RECHTS DREHEN drücken (oder eine andere Taste drücken), wird der Startmodus des Motors abgebrochen.

Hinweis: Der Startmodus für den Motor besteht für zehn Sekunden nach dem Drücken der Taste NACH RECHTS DREHEN; dies ermöglicht die vorübergehende Aktivierung des Motorstarts durch Druck der START-Taste. Das Drücken der START-Taste verlängert diesen Zeitraum nicht; die Höchstlänge für die Aktivierung des Startrelais ist zehn Sekunden nach dem Druck der Taste NACH RECHTS DREHEN. Nach dem Ablauf des Startmodus für den Motor müssen Sie die Schritte für das Aktivieren des Startmodus wieder ausführen, um das Startrelais mit der START-Taste zu aktivieren. Sie können diese Sequenz nach dem Loslassen der START-Taste 10 Sekunden lang nicht durchführen.

Hinweis: Wenn die Folge abgebrochen wird oder der Startmodus des Motors abläuft, steuern die Tasten NACH RECHTS DREHEN und NACH LINKS DREHEN wieder den Auswurfkanalmotor.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 10 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Lassen Sie den Anlasser 10 Sekunden abkühlen, wenn der Motor nicht anspringt, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

5. Stellen Sie den Chokehebel nach dem Anlassen des Motors in die AUS-Stellung. Wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, stellen Sie den Chokehebel für ein paar Sekunden wieder auf die EIN-Stellung und stellen Sie die gewünschte Motordrehzahl ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Abstellen des Motors

1. Verringern Sie die Motordrehzahl auf $\frac{3}{4}$ -Vollgas.
2. Drücken Sie die STOPP-Taste an der Fernbedienung.
3. Drehen Sie den Schlüssel beim Verlassen der Maschine in die AUS-Stellung und ziehen ihn ab (Bild 12).

Timeout für Start, Stopp und Inaktivität

Die Fernbedienung wird aktiviert (eingeschaltet), wenn Sie eine Taste drücken. Die Fernbedienung bleibt für ca. drei Sekunden aktiviert, um die Batterie zu schonen, dann wird sie automatisch abgeschaltet, wenn keine Taste innerhalb von drei Sekunden gedrückt wird. Wenn der Timeout für das Gerät erreicht wird und es ausgeschaltet wird, stoppen alle Aktivitäten der Fernbedienungs-LED (Bild 14). Drücken Sie eine Taste, um die Fernbedienung zu aktivieren.

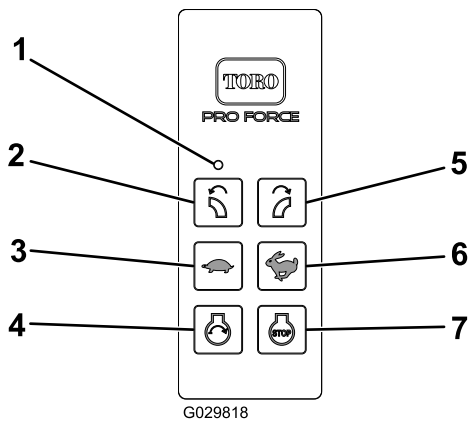


Bild 14

g029818

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. LED-Lampe | 5. Nach rechts drehen |
| 2. Nach links drehen | 6. Erhöhen der Motordrehzahl |
| 3. Verringern der Motordrehzahl | 7. Motorstopp |
| 4. Motorstart | |

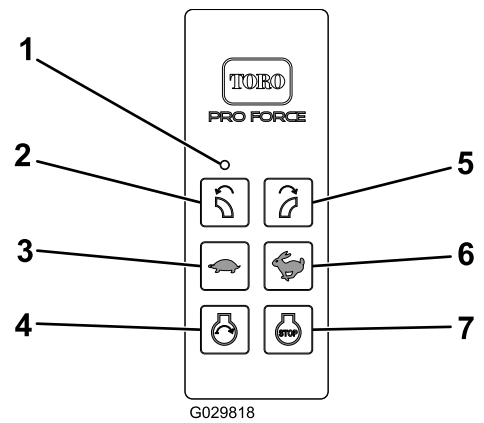


Bild 15

g029818

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. LED-Lampe | 5. Nach rechts drehen |
| 2. Nach links drehen | 6. Erhöhen der Motordrehzahl |
| 3. Verringern der Motordrehzahl | 7. Motorstopp |
| 4. Motorstart | |

Energiesparmodus (inaktiv)

Die RF2CAN- und TEC2403-Steuergeräte wechseln in den Energiesparmodus (bis ein Stromzyklus auftritt), wenn das Basisgerät länger als 2,5 Stunden ohne Kommunikation von der Fernbedienung inaktiv ist. Im Energiesparmodus wird dem Basisgerät wenig Strom zugeführt. Im Energiesparmodus kommuniziert das Basisgerät nicht mit der Fernbedienung, aktiviert keine Ausgaben und funktioniert im Allgemeinen nicht normal.

- Im Timeout-Modus läuft der Motor nicht (oder wird angehalten) und die Fernbedienung steuert keine Funktionen.
- Drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und dann in die LAUF-Stellung, um den Timeout-Modus des Steuergeräts zu beenden.
- Drehen Sie den Auswurfkanal oder ändern Sie die Motordrehzahl mindestens alle 2,5 Stunden mit der Fernbedienung, um ein Timeout des Steuergeräts während des Betriebs zu vermeiden.

Einstellen der Blasrohrrichtung

Die Richtung der Düsenöffnung kann von rechts nach links verstellt werden. Drücken Sie die entsprechende Taste an der Fernbedienung (Bild 15).

Betriebshinweise

⚠️ WARNUNG:

Ausgestoßene Luft hat große Kraft und kann Verletzungen oder zu einem Verlust des Halts führen.

- Halten Sie einen Abstand zur Blasrohröffnung, wenn die Maschine eingesetzt wird.
- Halten Sie Unbeteiligte fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

▲ GEFAHR

Ein Überschlagen kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Setzen Sie die Maschine nicht an steilen Hanglagen ein.**
- **Fahren Sie auf Hanglagen hoch und runter nicht seitlich zum Hang.**
- **Starten oder stoppen Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.**
- **Achten Sie auf Kuhlen und andere verborgene Gefahrenstellen im Gelände. Fahren Sie nicht zu nahe an einem Graben, Bächen oder Abhängen, um ein Überschlagen oder einen Verlust der Gerätekontrolle zu vermeiden.**
- **Sollte die Zugmaschine beim Hinauffahren eines Hangs stoppen, fahren Sie langsam rückwärts runter. Versuchen Sie nicht zu wenden.**
- Betreiben Sie den Laubbläser nicht, solange er nicht an eine Zugmaschine angeschlossen ist.
- Üben Sie die Verwendung des Bläasers. Blasen Sie in die Windrichtung, damit nichts in den geräumten Bereich zurückgeblasen wird.
- Achten Sie auf die Auswurfrichtung des Blasrohrs und zeigen Sie mit ihr nie auf Personen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf oder auf Hängen wenden
- Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält.
- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen und zeigen Sie mit dem Blasrohr nicht in solche Bereiche. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein.
- Lassen Sie den Motor beim Betrieb mit Vollgas laufen.
- Stellen Sie die Blasrohröffnung ein, sodass unter das Laub geblasen wird.
- Passen Sie beim Blasen um neu angelegten Rasen auf, da die Kraft der Luft das Gras anheben könnte.
- Setzen Sie das Gerät nicht auf Straßen ein.
- Halten Sie einen Abstand zur Blasrohröffnung, wenn die Maschine eingesetzt wird. Halten Sie

Unbeteiligte von der Blasrohröffnung fern und richten Sie den Auswurf nicht auf Unbeteiligte.

- Wenn der Motor der Zugmaschine abstellt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht eine Hanglage hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie die Zugmaschine langsam rückwärts die Hanglage hinunter.
- Stellen Sie den Betrieb sofort ein, wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint. Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Geländegefälle, Abprallungen und falsch montierten Ablenkblechen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Arbeiten Sie erst weiter, wenn der Arbeitsbereich frei ist.
- Fahren Sie beim Transportieren des Bläasers nicht schneller als 32 km/h.
- Berühren Sie den Motor oder Auspuff nie bei laufendem Motor und kurz nachdem er abgestellt wurde. Diese Bereiche sind heiß genug, um Verbrennungen zu verursachen.

Wichtig: Heben Sie das Blasrohr vor dem Transport des Bläasers an. Wenn das Blasrohr beim Transport abgesenkt ist, kann es den Boden berühren und beschädigt werden.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens.
Nach 10 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Reinigen Sie das Motorgitter und den Ölkühler• Prüfen der Blasrohrklemme und Blasrohrführungen.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Schaum-Luftfiltereinsatz und prüfen Sie den Papiereinsatz auf Beschädigung (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).• Wechseln Sie das Motoröl.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Aktivkohle-Luftfilter aus (warten Sie ihn häufiger in sehr staubigen oder sandigen Bedingungen)• Tauschen Sie den Aktivkohlefilter in der Entleerungsleitung aus• Tauschen Sie den Ölfilter aus.• Prüfen Sie die Zündkerzen.
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige
Verwendung.

Wartungsprüfungspunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Prüfen Sie den Einsatz im Luftfilter.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Motorgeräusch.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie den Drehmoment der Blasrohrbefestigungsklemme.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Schaum-Luftfiltereinsatz und prüfen Sie den Papiereinsatz auf Beschädigung (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).

Prüfen des Luftfilters

1. Prüfen Sie das Luftfiltergehäuse auf Beschädigungen, die eventuell zu einem Luftleck führen können. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung den gesamten Luftfilterkörper einwandfrei abdichtet (**Bild 16**).

Hinweis: Ersetzen Sie ein defektes Luftfiltergehäuse oder eine defekte Luftfilterabdeckung.

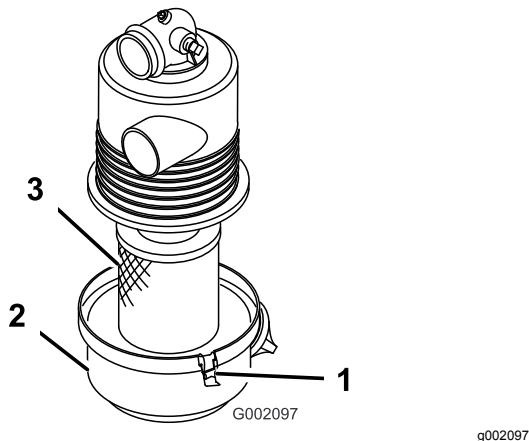


Bild 16

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Luftfiltergehäuse | 3. Luftfilterabdeckung |
| 2. Luftfiltereinsatz | |

2. Lösen Sie die Riegel, mit denen die Abdeckung des Luftfilters am Luftfiltergehäuse befestigt ist (**Bild 16**).
3. Nehmen Sie die Luftfilterabdeckung vom Luftfiltergehäuse ab und reinigen Sie die Innenseite der Abdeckung (**Bild 16**).
4. Schieben Sie den Luftfiltereinsatz vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus.

Hinweis: Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters am Luftfiltergehäuse, um die Menge des gelösten Staubs zu verringern.

5. Prüfen Sie den Luftfiltereinsatz.

- Setzen Sie den Luftfiltereinsatz ein, wenn er sauber ist, siehe [Einsetzen des Luftfilters \(Seite 22\)](#).
- Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz aus, wenn er beschädigt ist, siehe [Auswechseln des Luftfilters \(Seite 22\)](#).

Auswechseln des Luftfilters

1. Entfernen Sie den Luftfiltereinsatz, siehe [Prüfen des Luftfilters \(Seite 22\)](#).
2. Prüfen Sie den neuen Filter auf eventuelle Versandschäden.

Hinweis: Prüfen Sie die Dichtfläche des Filters.

Wichtig: Bauen Sie nie defekte Luftfilter ein.

3. Setzen Sie den neuen Luftfilter ein, siehe [Einsetzen des Luftfilters \(Seite 22\)](#).

Einsetzen des Luftfilters

Wichtig: Lassen Sie den Motor nur mit komplett eingebautem Luftfilter laufen, um einem Motorschaden vorzubeugen.

Wichtig: Verwenden Sie nie beschädigte Filter.

Hinweis: Das Reinigen eines verwendeten Luftfiltereinsatzes wird nicht empfohlen, da das Filtermedium beschädigt werden könnte.

1. Reinigen Sie den Schmutzauswurfanschluss in der Luftfilterabdeckung.
2. Nehmen Sie das Gummiablassventil von der Abdeckung ab, reinigen Sie den Hohlraum und wechseln Sie das Ablassventil aus.
3. Setzen Sie den Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse ein (**Bild 16**).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Filter einwandfrei abdichtet, indem Sie Druck auf den Außenrand des Filters ansetzen, wenn der Filter eingebaut wird. Drücken Sie nie auf die Mitte des Filters.

4. Fluchten Sie die Luftfilterabdeckung mit dem Luftfiltergehäuse aus (**Bild 16**).
5. Befestigen Sie die Abdeckung mit den Laschen am Gehäuse (**Bild 16**).

Warten des Aktivkohlefilters

Austauschen des Aktivkohle-Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Entfernen und werfen Sie den Aktivkohle-Luftfilter weg (Bild 17).

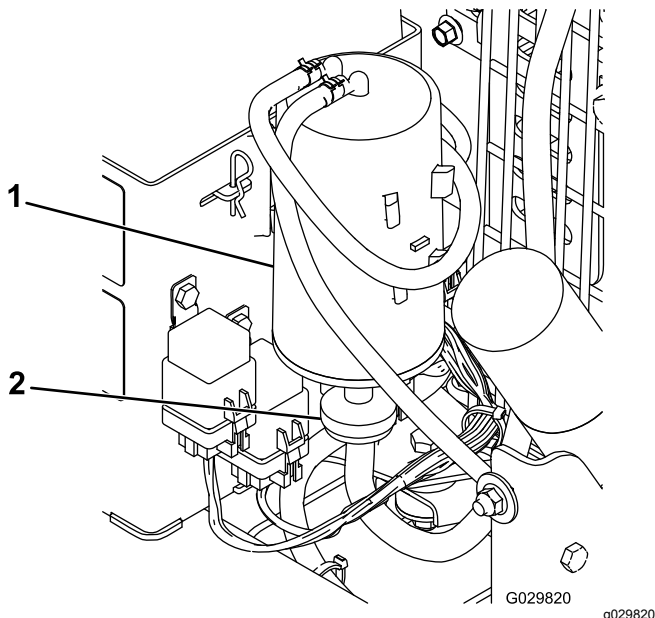


Bild 17

1. Aktivkohlefilter
2. Aktivkohle-Luftfilter

3. Setzen Sie den neuen Luftfilter ein.

Austauschen des Aktivkohlefilters in der Entleerungsleitung

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Prüfen Sie den Entleerungsleitungsfilter gelegentlich auf Schmutzrückstände. Tauschen Sie den Filter aus, wenn er verschmutzt ist.

1. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schieben Sie die gefederten Schlauchklemmen an beiden Seiten des Aktivkohlefilters der Entleerungsleitung vom Filter weg (Bild 18).

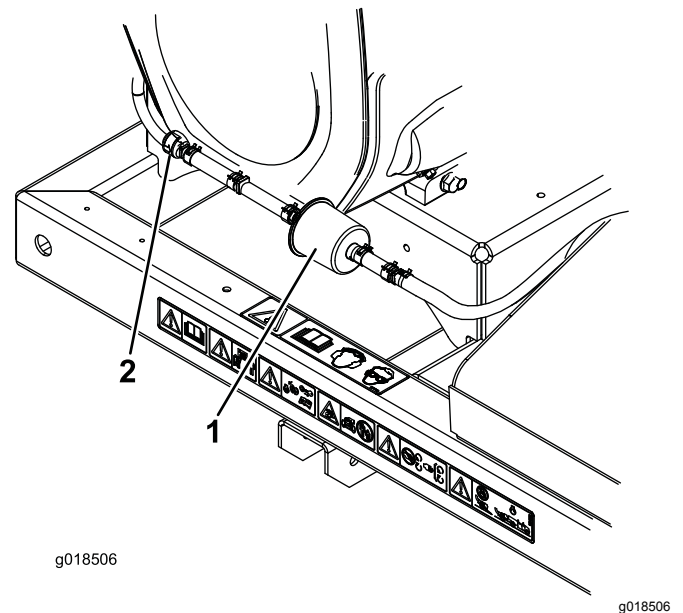


Bild 18

1. Aktivkohlefilter der Entleerungsleitung
2. Sperrventil

3. Entfernen und werfen Sie den Aktivkohlefilter weg (Bild 18).
4. Setzen Sie einen neuen Filter in den Schlauch ein; der Pfeil am Filter sollte zum Sperrventil zeigen; befestigen Sie ihn mit den Schlauchklemmen (Bild 18).

Warten des Motoröls

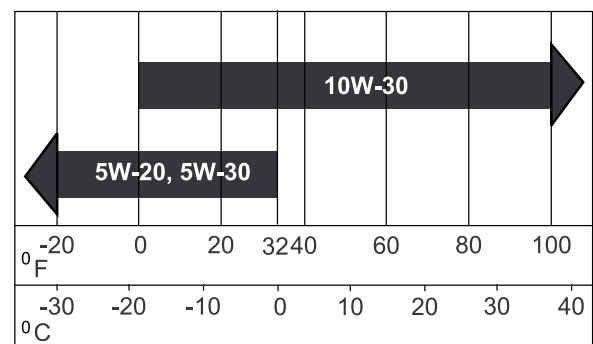
Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SG, SH, SJ oder hochwertigeres).

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: Mit Filter, 2 l

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

USE THESE SAE VISCOSITY OILS



G000238
g000238

Bild 19

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der NACHFÜLL-Markierung am Peilstab liegt, gießen Sie Öl nach, bis der Ölstand die VOLL-Markierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn der Ölstand zwischen der VOLL- und der NACHFÜLL-Markierung liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 20), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

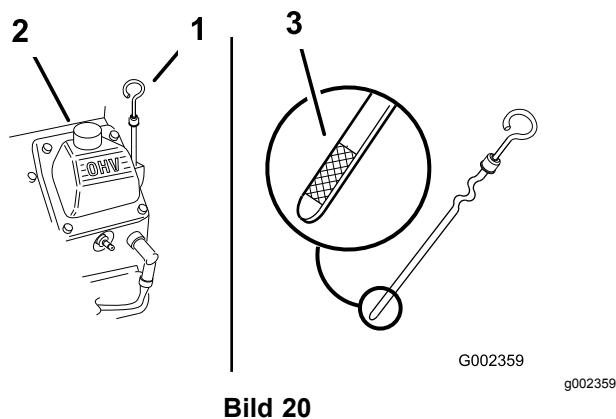


Bild 20

1. Ölpeilstab
2. Einfüllstutzen
3. Ölstandsbereich

4. Schrauben Sie den Ölpeilstab heraus und wischen Sie das Metallende ab (Bild 20).
5. Schieben Sie den Ölpeilstab vollständig in das Einfüllrohr (nicht in das Rohr einschrauben) (Bild 20).
6. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen Sie das Metallende. Gießen Sie bei niedrigem Ölstand nur so viel Öl langsam in den Füllstutzen, bis der Ölstand an der VOLL-Markierung liegt.

Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht. Es könnte ein Motorschaden auftreten.

Wechseln des Öls

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn 5 Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Ablass. Drehen Sie das Ölablassventil und lassen Sie das Öl ablaufen (Bild 21).

Hinweis: Sie können einen Schlauch in das Ablassventil stecken, um den Ölfluss zu lenken. Der Schlauch ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

5. Schließen Sie das Ablassventil, sobald alles Öl abgelaufen ist.

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

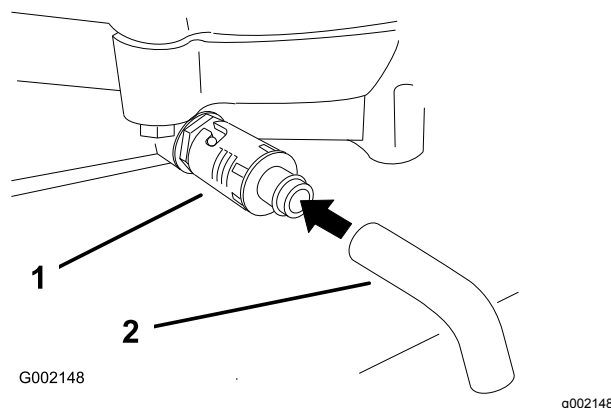


Bild 21

1. Ölablassventil
2. Ölablassschlauch (nicht mitgeliefert)

6. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 20).
7. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 16).
8. Füllen Sie langsam Öl bis zur VOLL-Marke nach.

Wechseln des Ölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl vom Motor ab, siehe [Wechseln des Öls \(Seite 24\)](#).
2. Entfernen Sie den Altfilter und wischen die Dichtfläche am Anbaustutzen ([Bild 22](#)) ab.

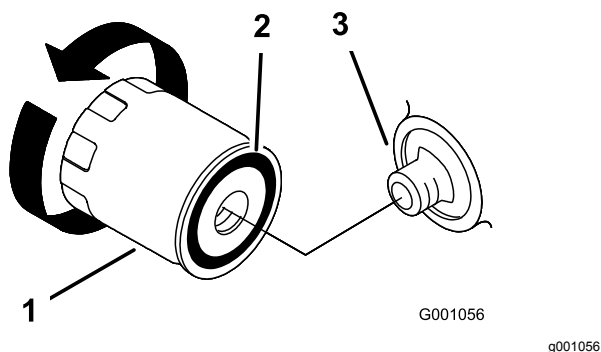


Bild 22

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Ölfilter | 3. Adapter |
| 2. Adapterdichtung | |

3. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein ([Bild 22](#)).
4. Montieren Sie den Ersatzölfilter am Filterstutzen. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Filterstutzen berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 2/3 oder ganze Drehung fest ([Bild 22](#)).
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölart; siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 24\)](#).
6. Lassen Sie den Motor für ungefähr 3 Minuten laufen. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie um den Ölfilter auf Lecks.
7. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Paaren der Fernbedienung mit dem Basisgerät

Wichtig: Lesen Sie alle Schritte, bevor Sie eine Paarung versuchen.

Die Fernbedienung muss mit dem Basisgerät kommunizieren, bevor das System verwendet werden kann. Die Fernbedienung wird vor dem Verlassen des Werks mit dem Systembasisgerät gepaart. Dies geschieht mit den Paarungsschritten. Falls die Kommunikation zwischen der Fernbedienung und dem Basisgerät wieder hergestellt werden muss (z. B. Einsetzen einer neuen oder Ersatzfernbedienung in ein vorhandenes Basisgerät), müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

Hinweis: Das Paaren der Fernbedienung mit einem anderen Basisgerät hebt die Paarung der Fernbedienung mit dem Originalbasisgerät auf.

1. Schalten Sie die Stromzufuhr zum Basisgerät ab.
2. Halten Sie die Fernbedienung in der Hand und stehen Sie in direkter Sichtlinie in der Nähe des Basisgeräts.
3. Halten Sie die Tasten NACH RECHTS DREHEN und NACH LINKS DREHEN gleichzeitig gedrückt. Die LED blinkt ca. einmal pro Sekunde.
4. Halten Sie beide Tasten gedrückt, bis die LED ca. zweimal pro Sekunde blinkt.
5. Lassen Sie die Tasten los.
6. Halten Sie die Taste NACH LINKS DREHEN gedrückt. Die LED blinkt ca. zweimal pro Sekunde.
7. Halten Sie die Taste NACH LINKS DREHEN gedrückt und drehen Sie die Zündung in die LAUF-Stellung. Die LED leuchtet ständig, wenn die Schritte erfolgreich ausgeführt wurden.

Hinweis: Dies kann bis zu 20 Sekunden dauern.

8. Lassen Sie die Taste NACH LINKS DREHEN los. Das System kann mit dieser Fernbedienung verwendet werden.

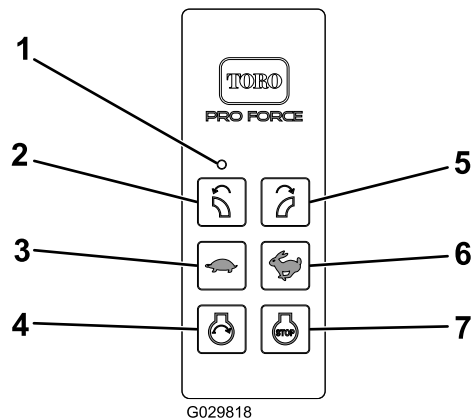


Bild 23

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. LED-Lampe | 5. Nach rechts drehen |
| 2. Nach links drehen | 6. Erhöhen der Motordrehzahl |
| 3. Verringern der Motordrehzahl | 7. Motorstopp |
| 4. Motorstart | |

Warten der Zündkerzen

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerzen eindrehen. Verwenden Sie für den Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

Abstand: 0,76 mm

Prüfen der Zündkerzen

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerzen an (Bild 24). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

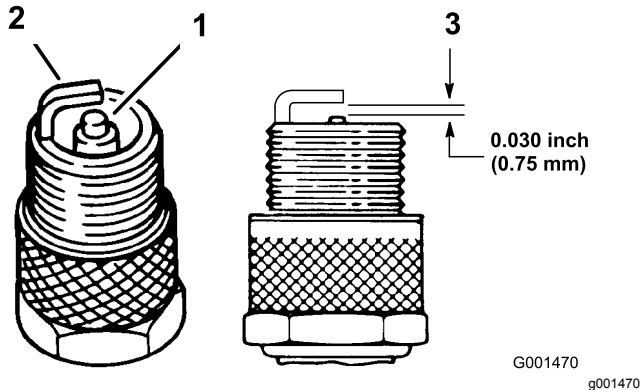


Bild 24

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabgetreu)

Wichtig: Tauschen Sie Zündkerzen immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweisen.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 24). Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 24), wenn der Abstand nicht stimmt.

Entfernen der Zündkerzen

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerzen ab (Bild 25).

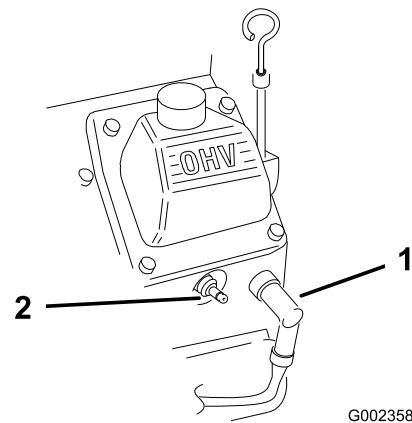


Bild 25

1. Zündkerzenstecker
2. Zündkerze

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursachen kann.
4. Entfernen Sie die Zündkerzen und die Metallscheiben.

Einsetzen der Zündkerzen

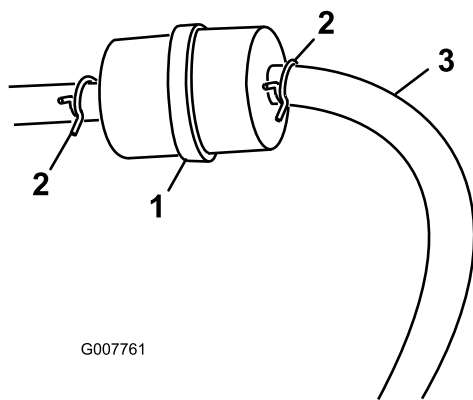
1. Setzen Sie die Zündkerzen und die Metallscheibe ein. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand korrekt eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Zündkerzen mit 24,4–29,8 N·m an.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an die Zündkerzen an (Bild 24).

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 26).



G007761

g007761

Bild 26

1. Kraftstofffilter
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffschlauch

4. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
5. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran (Bild 26).

Warten des Kraftstofftanks

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Kraftstoff nie und halten diesen von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass der Kraftstofftank vollständig leer läuft.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lockern Sie die Schlauchklemme am Kraftstofffilter und schieben Sie sie an der Kraftstoffleitung weg vom Kraftstofffilter (Bild 26).

4. Schließen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter ab (Bild 26).

Hinweis: Lassen Sie den Kraftstoff in einen Kraftstoffkanister oder eine Auffangwanne ablaufen (Bild 26).

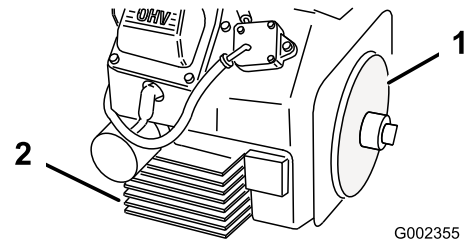
Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Kraftstofffilter heran, um die Kraftstoffleitung zu befestigen (Bild 26).

Reinigen des Motorgitters und des Ölkühlers

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen und reinigen Sie das Motorgitter und den Ölkühler vor jeder Inbetriebnahme. Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und andere Rückstände vom Ölkühler und Luftansauggitter des Motors (Bild 27).



G002355

g002355

Bild 27

1. Motorgitter
2. Ölkühler

Prüfen des Blasrohrs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen der Blasrohrklemme

Prüfen Sie täglich, dass die Blasrohrklemme (Bild 28) fest sitzt. Wenn das Blasrohr über Hindernisse oder durch niedrige Bereiche im Terrain gezogen wird, kann es sich von der Klemme lösen. Ziehen Sie die Klemmenbefestigungen mit 5,1-5,7 N·m an.

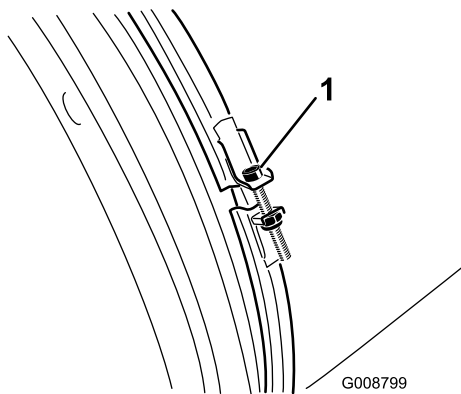


Bild 28

1. Blasrohrklemme

Reinigen der Blasrohrführungen

Prüfen und entfernen Sie bei Bedarf alles Fett, Schmutz oder Schutt, der sich um und zwischen den Düsenführungen angesammelt hat (Bild 29). Wenn die Blasrohrführungen Rückstände aufweisen, kann sich das Blasrohr nicht frei bewegen, was zu einem Stillstand des Motors führen könnte.

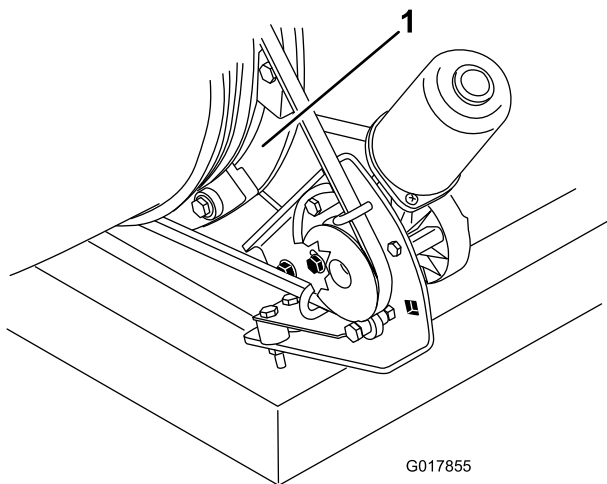


Bild 29

1. Blasrohrführungen

Einstellen des Riemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Wenn der Riemen beim Ändern der Blasrohrrichtung rutscht, muss der Riemen eingestellt werden.

1. Lockern Sie die Schrauben, mit denen die Befestigungshalterung der Riemenscheibe am Bläserrahmen befestigt ist (Bild 30).

2. Platzieren Sie einen Drehmomentschlüssel in der Riemenscheibenbefestigungshalterung (Bild 30).
3. Drehen Sie die Riemenscheibenbefestigungshalterung vom Blasrohr weg, bis der Drehmomentschlüssel 22,6–26,0 N·m anzeigt (Bild 30).
4. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.

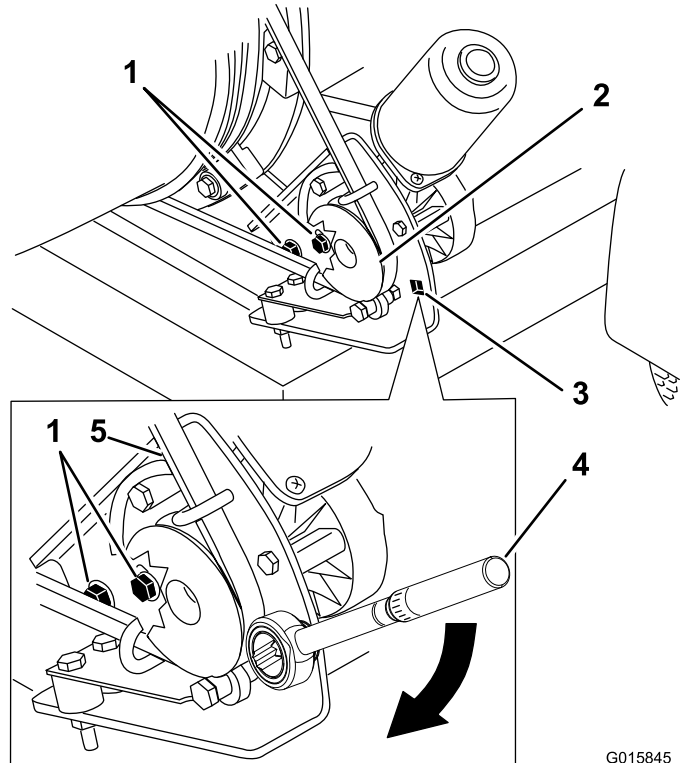


Bild 30

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Befestigungsschrauben | 4. Drehmomentschlüssel in Riemenscheibenbefestigungshalterung: 22,6–26,0 N·m |
| 2. Riemenscheibe | 5. Riemen |
| 3. Loch für Drehmomentschlüssel | |

Elektrikwartung

Wichtig: Klemmen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine das Steuergerät und das negative Batteriekabel vom Batteriepol ab, um einer Beschädigung der elektrischen Anlage vorzubeugen.

Auswechseln der Fernbedienungs-batterien

Die Handfernbedienung wird von vier AAA-Batterien gespeist. Achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die Polarität (ist innen im Fach markiert), um eine

Beschädigung des Geräts zu vermeiden. So legen Sie Batterien in die Fernbedienung ein oder wechseln sie aus

1. Nehmen Sie die sechs Schrauben aus der Rückseite der Fernbedienung heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab (Bild 31).

Hinweis: Lassen Sie, falls möglich, die Gummidichtung und die Stahldichtung beim Entfernen der Abdeckung und der Batterien im Kanal.

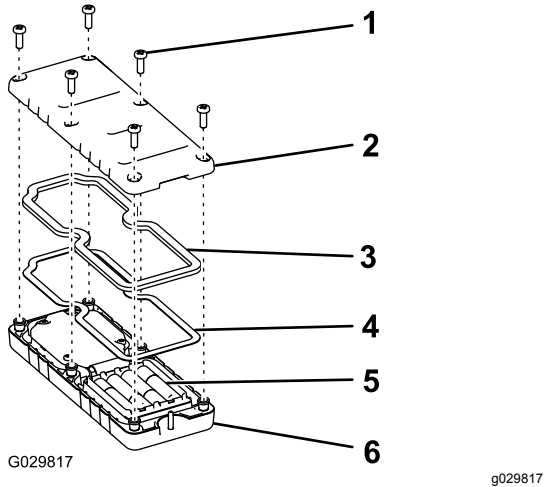


Bild 31

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. Schraube | 4. Stahldichtung |
| 2. Abdeckung | 5. Batterien |
| 3. Dichtung | 6. Handfernbedienung |

2. Nehmen Sie die leeren Batterien heraus und entsorgen sie vorschriftsmäßig.
3. Legen Sie jede neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität.

Hinweis: Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird die Maschine nicht beschädigt; sie funktioniert jedoch nicht.

4. Wenn Sie die Gummidichtung und die Stahldichtung aus Versehen entfernen, setzen Sie sie vorsichtig in den Kanal in der Handfernbedienung ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung auf und befestigen sie mit den sechs vorher entfernten Schrauben (Bild 31) und ziehen sie mit 1,5-1,7 N·m an.

Sicherungen

Motor

Eine Inlinesicherung (15 Ampere) ist im Kabelbaum des Motors integriert (Bild 32).

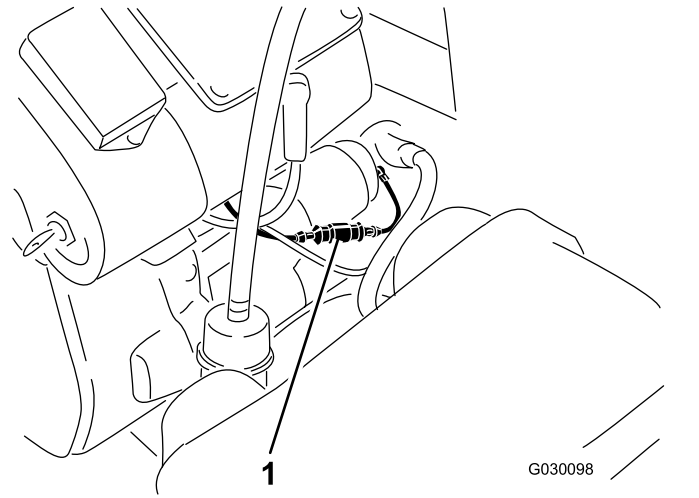


Bild 32

1. Sicherung

Empfänger

Ein Sicherungskasten ist im Kabelbaum des Empfängers integriert. Er befindet sich hinter dem Empfänger an der rechten Seite der Steuersäule (Bild 33).

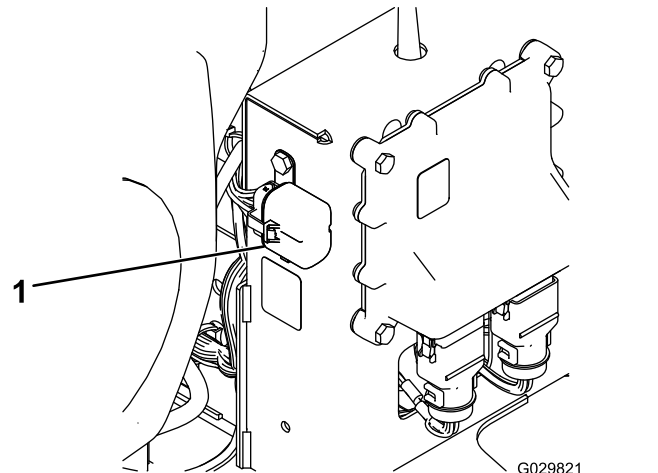


Bild 33

1. Sicherung

Einlagern

1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker und den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfruppen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser

waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Gehen Sie mit dem Wasser sparsam um.

3. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 22\)](#).
4. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, siehe [Wechseln des Öls \(Seite 24\)](#).
5. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 16\)](#).
6. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt zur Einlagerung vor:
 - A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis dem Kraftstoff im Tank hinzu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt und ständig verwendet wird.
 - B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
 - C. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen, siehe [Warten des Kraftstofftanks \(Seite 27\)](#).
 - D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
 - E. Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
 - F. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Recyceln Sie entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

7. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n), siehe [Prüfen der Zündkerzen \(Seite 26\)](#). Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
8. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.

9. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
10. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Entsorgung

Motoröl, Hydrauliköl und Batterien der Fernbedienung belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese gemäß den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

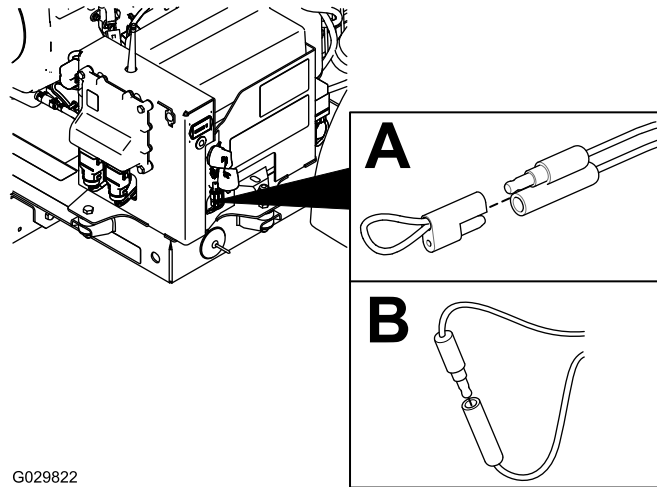
Fehlersuche und -behebung

Prüfen der Fehlercodes

Wenn die Diagnostiklampe einen Systemdefekt angibt, besteht ein Systemdefekt, siehe [Diagnostiklampe \(Seite 13\)](#).

Aktivieren der Diagnostik-Betriebsart und Prüfen der Codes

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Aus-Stellung, um den Strom abzuschalten.
2. Ziehen Sie die unverlierbare Kappe von den zwei Diagnostik-Shuntsteckern ab ([Bild 34 A](#)).
3. Stecken Sie die Diagnostik-Shuntstecker zusammen ([Bild 34, B](#)).



G029822

g029822

Bild 34

4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die LAUF-Stellung, um den Strom einzuschalten.
5. Zählen Sie, wie oft geblinkt wird, um den Fehlercode zu ermitteln, uns lesen diesen dann in der folgenden Tabelle nach:

Hinweis: Wenn mehrere Blinksignale bestehen, blinken beide Defekte, dann folgt eine lange Pause und die Blinkfolge wird wiederholt.

Code	LED-Blinkmuster	Verhalten	Details
Maschinenspezifische Defekte			
11	Einmal Blinken, Pause, einmal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Kommunikationsverlust mit Basisgerät.	Der Stecker ist nicht eingesteckt. Suchen Sie den losen oder abgeschlossenen Kabelbaumanschluss und schließen ihn an. Es besteht ein Kabeldefekt, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler. Basisgerät ist defekt, wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.
12	Einmal Blinken, Pause, zweimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Inkompatible Version des Basisgeräts und/oder der Handfernbedienung	Die installierte Software ist falsch. Installieren Sie die richtige Software von TORODIAG, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.
13	Einmal Blinken, Pause, dreimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Falsche Handfernbedienung, nicht in RevA implementiert	Falsche Produktpaarung (d. h. versuchtes Update der Software an einem MH-400 mit einer ProPass-Handfernbedienung)

14	Einmal Blinken, Pause, viermal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	ETR-Abfall aufgrund von niedrigem Öldruck.	Öldruck ist niedrig, prüfen Sie den Ölstand. Falls das Problem weiterhin auftritt, ist der Öldruckschalter ggf. beschädigt.
15	Einmal Blinken, Pause, fünfmal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	ETR-Abfall aufgrund von niedriger Spannung.	Der Spannungsregler oder die Lichtmaschine ist defekt, wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.

Zurücksetzen der Fehlercodes

Schließen Sie nach dem Beheben des Defekts die Diagnostikanschlüsse ab und wieder an. Die Diagnostiklampe blinkt laufend einmal pro Sekunde.

Verlassen der Diagnostikbetriebsart

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die AUS-Stellung, um den Strom abzuschalten.
2. Schließen Sie die Diagnostik-Shuntstecker ab.
3. Drücken Sie die unverlierbare Kappe auf die zwei Diagnostik-Shuntstecker.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die LAUF-Stellung, um den Strom einzuschalten.

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.



Die Garantie von Toro

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740

E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Lauffräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugteile, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.